



KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker
– Schmerzhafte Mutter –

Oktober / November 2020



**Erntedankgottesdienst
26. September 17:30 Uhr**



Thema, Veranstaltung	Seite	JuSe Aktiv	15
Auf ein Wort	3	Gottesdienste	16-18
Erstkommunionvorbereitung	4	Emmaus Kapelle	19
Firmvorgereitung	5	Ich frag ja bloß	20-21
Aktion Schutzengel	6	Weltmissionssonntag	21
Martinsspiel	7	Wasserprojekte	22
Erntedankgottesdienst	8+9	Bücherei	23
Notenschlüssel e.V.	10	Jugend	24+29
Icker Kantorei	11	Kinderseite	30
kfd /	12+13	Mitteilungen	31
kfd / Pfarrgemeinderat	13	Regelmässig	32
Senioren	14+15	Auf einen Blick	33+34

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker
Redaktion: Gerhard Bolte, Sr. Anne Voß, Elena Lüeske,
Heinz Placke, Dirk Schötz
Sponsoring: Thomas Peppel
Druck / Auflage: WIRmachenDRUCK GmbH / 1000 Stück
Foto Titelseite: Erntedankgottesdienst
Redaktionsschluss: Ausgabe Dezember / Januar 2021, Donnerstag, 5. November

Adressen:

Kath. Kirchengemeinde Icker Tel.: 0 54 06 – 88 00 26
- Schmerzhafte Mutter - Fax: 0 54 06 – 88 00 28
Icker Kirchweg 1 E-Mail: pfarrbuero-icker@bistum-osnabrueck.de
49191 Belm-Icker Internet: www.kath-kirchen-belm.de
Pfarrbüro – Öffnungszeiten: Dienstag: 16:30 - 18:00 Uhr
Katharina Bolte Donnerstag: 9:00 - 11:30 Uhr
Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr
Pfarrer: Tel.: 0 54 06 - 88 10 37
Arnold Kuitert E-Mail: arnold.kuitert@bistum-osnabrueck.de
Gemeindereferentin: Tel.: 0 54 06 - 88 00 25
Sr. Anne Voß E-Mail: anne.voss@bistum-osnabrueck.de
Diakone: Tel.: 0 54 06 - 80 63 40
Andreas Hartelt E-Mail: andreas.hartelt@bistum-osnabrueck.de
Christoph Pahlitzsch Tel.: 0 54 68 - 2269762
E-Mail: christoph.pahlitzsch@bistum-osnabrueck.de
Jugendreferent: Tel.: 0 54 06 - 89 99 56
Lou Wellendorf E-Mail: lou.wellendorf@bistum-osnabrueck.de
Rendant
Josef Seeger E-Mail: rendant.icker@bistum-osnabrueck.de

Bankverbindung:
Kirchengemeinde Sparkasse Osnabrück, IBAN: DE75 26550105 0009800400



„Ein gelassener Mensch soll nicht allzeit darauf achtsam sein, wessen er bedürfe, er soll darauf sehen, wessen er entbehren kann.“ Ein weises Wort des Dominikaners und Mystikers Heinrich Seuse (1295-1366).

Gelassenheit ist eine wunderbare Grundhaltung des Lebens. Der gelassene Mensch richtet sein Augenmerk nicht auf das, was er noch haben und besitzen könnte, wie er zusätzlich seine Bedürfnisse stillen oder wie er mehr erreichen kann. Gelassene Menschen haben oder entwickeln die Erkenntnis, dass sie nicht alles haben müssen, was man haben könnte, sie erfreuen sich an dem, was sie haben, wessen sie entbehren können, was verzichtbar ist, was nicht auch noch konsumiert werden muss.

Das Wort von Heinrich Seuse lenkt meinen Blick auf das Erntedankfest. Es wird jedes Jahr zum Ende des Sommers, am Anfang des Herbstes gefeiert. In diesem Jahr werden wir uns dazu in Icker zu einem Freiluftgottesdienst am Samstag, 26. September um 17:30 Uhr versammeln.

Der Katholikenrat unseres Bistums lädt ein, das Erntedankfest unter dem Leitgedanken „Lebensmittel genießen, nicht wegwerfen“ zu betrachten und zu feiern. Das Thema ist aktuell, die Menge weggeworfener Lebensmittel enorm. „Lebensmittel genießen, nicht wegwerfen“- das ist nicht einfach eine technische Anweisung oder ein moralischer Appell. Wer danach handeln und leben will, muss das aus einer tiefen inneren Grundhaltung heraus tun. Heinrich Seuses Wort ist dafür ein

guter Leitfaden. Es lädt ein zu der Frage: Muss ich dieses und jenes auch noch haben, zusätzlich zu dem, was ich bereits besitze? Ist der Erwerb eines bestimmten Produktes notwendig oder überschreitet er ein sinnvolles und kluges Maß? Wie viele Lebensmittel –und natürlich auch andere Produkte und Konsumgüter- brauche ich, damit ich sie nicht nach kurzer Zeit wegwerfen und entsorgen muss? Was ist entbehrlich, verzichtbar, überflüssig? Habe ich eine angemessene Wertschätzung Lebensmitteln und anderen Dingen des Lebens gegenüber? Es sind unbequeme Fragen, die sich aus dem Wort von Heinrich Seuse ergeben, Fragen, die einem gängigen (Konsum-) Verhalten unserer Tage zuwider laufen. Aber diese Fragen und ihre ehrliche Beantwortung können heilsam sein und der Gesellschaft den Weg weisen, der gegangen werden muss.

Natürlich ist das Erntedankfest seinem Wesen entsprechend dem Dank verpflichtet gegenüber dem, was uns geschenkt ist in Gottes guter Schöpfung. Aber eine gesunde Nachdenklichkeit gehört selbstverständlich dazu. „Lebensmittel genießen, nicht wegwerfen.“- das ist ein gesundes Motto. Und das Wort von Heinrich Seuse gibt diesem Motto eine angemessene geistliche Tiefe: „Ein gelassener Mensch soll nicht allzeit darauf achtsam sein, wessen er bedürfe, er soll darauf sehen, wessen er entbehren kann.“

Ich wünsche allen gesegnete herbstliche Tage in sorgsam gehüteter Gesundheit!

*Arnold Kuitert,
Pastor in Belm und Icker*

Erstkommunionvorbereitung

Erstkommunionfeier in St. Josef Belm anders als sonst

15 Kinder feiern am 4. Oktober um 9:15 Uhr in St. Josef Belm ihre Erstkommunion. Allerdings findet das Fest in Corona Zeiten anders statt als sonst. Die engsten Familienangehörigen feiern zusammen mit den Kindern diesen Gottesdienst unter Ausschluss unserer Gemeinde. Symbolisch vertreten wird unsere Gemeinde durch den PGR-Vorsitzenden, eine kleine Sängergemeinschaft unter der Leitung von Michael Schmoll und die Messdiener. Einerseits schade, andererseits ist es so möglich, dass die Kinder gemeinsam zur Kommunion gehen in diesen außerordentlichen Zeiten. Freuen wir uns auf andere Weise mit ihnen. Thematisch geht es um die Verbindung mit Jesus und untereinander, wozu sich die Kinder und Katechetinnen nun schon monatelang viele Gedanken gemacht und Kreatives ausgedacht haben.

Das Fest der Erstkommunion feiern: Jana Becker, Damian Braun, Benjamin Böß, Anna-Lena Ede, Noah Engling-Cardoso,



Josefine Eversmann, Emily Gemba, Luna Hackmann, Fabienne Heye, Felix und Mirja Kleine, Enno Prause, Hannah Schrader, Oskar Schedel, Martin Stoll.

Als Katechetinnen begleiteten sie: Tanja Krautstrunk, Irina Gemba, Julia Habiger-Prause, Sandra Beier. Herzlichen Dank für dieses wertvolle Engagement!

Text: Schwester Anne .

Foto: Sandra Beier

Firmvorbereitung

Vom 28. August bis zum 30. August waren die Firmkatechet*innen mit den aktuellen Firmlingen auf dem Firmwochenende in der Jugendbildungsstätte Haus »Maria Frieden« in Rulle. In verschiedenen Einheiten wurde sich mit Themen wie „Mein eigener Lebensweg“, „Ich und mein Glaube“ und „den eigenen Werten“ beschäftigt. Dabei sollte vor allem eine Selbstreflexion bei den Jugendlichen stattfinden, um so eine eigene Haltung zu entwickeln, inwieweit Glauben in ihrem Leben eine Rolle spielt und ihr Leben begleitet hat. Außerdem stand noch eine Erlebnispädagogische Einheit auf dem Programm. Bei bestem Wetter konnten sich die Jugendlichen am Kletterturm, beim Kistenklettern oder

im Escaperoom beweisen. Hier sind viele über ihre eigenen Grenzen gegangen und haben gespürt, dass der Glaube auch in solchen Situationen eine Rolle spielt.

Schön war zu sehen, wie die Gruppe immer mehr zusammengedrückt ist und zu einer guten Einheit wurde.

Aberundet wurde das ganze Wochenende durch einen schönen Grillabend mit einem anschließenden Gottesdienst. Sonntags ging es dann nach einem leckeren Mittagessen zufrieden nach Hause.

Wir waren alle froh, dass wir dieses Wochenende so durchführen und mit der Firmvorbereitung jetzt endlich starten konnten.

Lou Wellendorf



Start der Firmvorbereitung in der Jugendbildungsstätte Haus »Maria Frieden«

Alte Handys für Traumazentren im Kongo

Nach über 150.000 Geräten - Handysammelaktion geht weiter

Über 124 Millionen ausgediente Handys liegen nach Schätzung von Experten ungenutzt in deutschen Schubladen. Haben Sie auch ein Mobiltelefon zu Hause, das Sie nicht mehr benötigen und das eigentlich nur unnötig Platz braucht? Dann spenden Sie ihr Handy bitte über missio für die Aktion Schutzengel.

Gleichzeitig tun Sie was für den Umwelt- und Klimaschutz: Da die seltenen, wertvollen Rohstoffe wie Gold recycelt werden, muss weniger Material umweltschädigend abgebaut werden. Nicht recycelbare Stoffe werden fachgerecht entsorgt und können somit nicht mehr die Umwelt belasten.



Aus einem Teil des Erlöses des Recyclings und der Wiederverwertung werden Traumazentren in der DR Kongo unterstützt. Die Opfer der Gewalt im Osten des Landes stehen in Verbindung mit einem Konflikt um Rohstoffe, die unter anderem zur Herstellung von Handys verwendet werden. Eine Sammelbox (gelbe Kiste) ist im Eingangsbereich der Icker Pfarrkirche aufgestellt.



Bislang sind fast 4 Kilogramm Gold aus den gespendeten Altgeräten zusammengekommen. Dazu kommen rund 25 Kilogramm Silber und über eine Tonne Kupfer. Hält man sich allein vor Augen, dass der mittlere Goldgehalt je Tonne Gestein im Tagebau bei etwa nur 1 bis 5 Gramm liegt, wird die Bedeutung für den Umweltschutz deutlich.

Quelle:

<https://www.missio-hilft.de/mitmachen/aktion-schutzengel/aktionen/woche-der-goldhandys/>

Dirk Schötz

„Wer teilt, gewinnt“ St. Martinsspiel mit Nachbarskindern?

Eigentlich wäre am Sonntag, 8. November in unserer Gemeinde das Martinsspiel in der Kirche mit anschließendem Laternenumzug.

Eigentlich! Doch was heißt dieses eigentlich in der momentanen Situation?

Während ich diese Zeilen schreibe – steigen die Infektionszahlen täglich. Niemand weiß, wie der Verlauf der Pandemie im November aussieht. Daher haben wir uns schweren Herzens entschlossen, die Martinsfeier in der Kirche abzusagen.

Bis zu 10 Personen dürfen sich in der Öffentlichkeit treffen. Daher ermutigen wir Sie, sprechen Sie sich mit einer Nachbarsfamilie ab und feiern Sie „St. Martin – Zuhause.“

Für die seit Jahren mit dem Martinsspiel verbundene Aktion: „Spielsachen und Kleidung für Annas Laden“ stehen an dem Martinswochenende Körbe im Kircheneingang bereit. Alle Familien dürfen dann eine „Martinstüte“ mit nach Hause nehmen, getreu dem Motto: „Wer teilt gewinnt“.

Bestimmt finden sich darin Anregungen für die häusliche/nachbarschaftliche Feier die ergänzt mit eigenen Ideen bestimmt zu einem unvergesslichen „Corona – Martinsfest“ werden.

Schwester Anne Voß



Hier stehen vom 6. bis 8. November die „Tüten“ mit Anregungen für das Martins-Fest zu Hause oder in der Nachbarschaft

Foto: Laternenbaum (Archiv)

Open Air Erntedankgottesdienst

Samstag, 26. September 17:30 Uhr Pfarrheim-Wiese Icker

„Lebensmittel genießen- nicht wegwerfen – Anregungen zum Erntedankfest“



Bild: Bistum Osnabrück

„Die Corona Pandemie hat unser Leben und auch unser kirchliches Zusammenleben stark verändert. Die Sorge um Gesundheit und Ansteckung prägt unseren Alltag und auch unsere kirchlichen Feiern. Das gilt auch für das Erntedankfest. Erntedank ist Anlass, Gott für das Geschenk seiner Schöpfung zu danken und für alles, was uns am Leben hält und uns zusammenhält. Gleichzeitig ist Erntedank aber auch Anlass für eine kritische Betrachtung: Können wir unseren Lebensstil verantworten? Passen unser Konsum und unser Alltagsverhalten zu unseren christlichen Werten? Wie sieht es aus mit unserem Umgang mit Lebensmitteln?“

„Lebensmittel genießen- nicht wegwerfen“

unter diesem Motto lädt der Katholikenrat ein, das diesjährige Erntedankfest zu gestalten.

Auf Anregung des PGR-Vorstandes findet der Erntedankgottesdienst in diesem Jahr am Samstag, 26. September um 17:30 Uhr unter freiem Himmel statt. Selbstverständlich mit den nötigen Hygiene und Abstandsregeln. Bitte bringen Sie wenn möglich Sitzgelegenheit, Namenskärtchen und Mundschutz (bis zum Platz) mit zu diesem Gottesdienst.

Kleiner Erntedank-Markt organisiert von der kfd –Erlös für einen Brunnen in Nigeria



Die kfd hatte schon zu Beginn der Corona-Krise die Idee „Marmelade für

Aktuelles

einen Brunnen in Nigeria zu kochen“
Diese selbstgemachten Köstlichkeiten werden nach dem Gottesdienst zum Verkauf angeboten, sowie das Kochbuch „Icker is(s)t gut- Einfache Gerichte.“
Vielleicht gibt es ja auch noch andere Überraschungsideen auf unserem „kleinen Erntedankmarkt“
Wer etwas dazu beitragen kann melde sich bitte bei Anne Escher oder Schwester Anne.

Kommen Sie zum Erntedankgottesdienst und „Erntedank-Markt“ am Samstag, 26. September um 17:30 Uhr und bringen Sie die Sonne mit! Ansonsten sind wir auch erprobt in „Regenschirm-Gottesdiensten“.

Text: Schwester Anne Voß

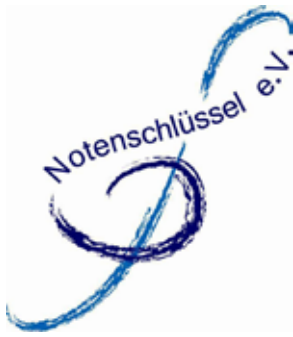
Foto: Gerhard Bolte



Picknickgottesdienst der Erstkommunionfamilien unterm Regenschirm

Mitgliederversammlung der besonderen Art

Förderverein Notenschlüssel – Abschiede & Neuzugänge



Eine Mitgliederversammlung der besonderen Art des Fördervereins Notenschlüssel fand am 26. August im Pfarrheim unter Corona

Hygienebedingungen statt.

Neben dem üblichen Ablauf des Berichts und der Planungen gab es in diesem Jahr gleich 2 Neuwahlen.

Zum einen hat Helmut Weidner den Schatzmeister an Wilhelm Wenninger übergeben und Paul Zimmermann hat die Aufgabe des Kassenprüfers von Christian Preuß-Oberwestberg übernommen.

Helmut hat unseren „Notenschlüssel Schatz“ seit Gründung des Vereins „gehütet“ und war immer mit zur Stelle, wenn es etwas zu tun gab. Dafür gab es in der Sitzung ein dickes Dankeschön mit einer kleinen Erinnerung in Form eines Wandbildes mit einem Notenschlüssel.

DANKE HELMUT!

Wir freuen uns, dass Wilhelm Wenninger unser Team jetzt als Schatzmeister verstärkt.

Wilhelm, schön, dass Du dabei bist!!

Für die Kassenprüfung in den vergangenen Jahren bedanken wir uns bei Christian Preuß-Oberwestberg von ganzem Herzen.

DANKE CHRISTIAN!

Wir freuen uns, dass Paul Zimmermann jetzt das Team der Kassenprüfer komplettiert.

Paul, herzlich willkommen!

Im nächsten Jahr hoffen wir auf eine Rückkehr in die Normalität mit schönen Veranstaltungen, die wir wieder unterstützen können.

Herzliche Grüße, bleiben Sie gesund!!

Text: Andrea Menke

Foto: Hendrik Eichmeyer



Notenschlüssel e.V. verabschiedet Helmut Weidner und begrüßt Wilhelm Wenninger



Icker Kantorei

Wiederaufnahme der Probenarbeit der Icker Kantorei

Seit dem 22. September probt die Icker Kantorei wieder nach der coronabedingten Pause der letzten Monate.

In zwei Gruppen, deren Teilnehmerzahl an die Bistumsvorgaben für Chorarbeit in Bezug auf die Raumgröße angepasst wurde, wird nun wieder dienstags im Pfarrheim Icker an Chorwerken gearbeitet. Die Freude unter den Chorsängerinnen und Chorsängern war groß, als angekündigt wurde, dass der Probenbetrieb wiederaufgenommen werden würde.

Wann die Icker Kantorei sich der Öffentlichkeit mit einem Konzert oder einem Einsatz in einem Gottesdienst wieder präsentieren wird, muss abgewartet werden. Beabsichtigt ist, dass eine kleine Gruppe von Sängerinnen und Sängern auch gelegentlich die Gottesdienste, die aktuell alle in der Josefskirche Belm gefeiert werden, musikalisch mitgestalten wird. So kann – wenn auch in eingeschränkter Form- Chormusik zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen hoffentlich bald wieder erklingen.

Elisabeth Grammann



(k)einBlick in Corona-Zeiten

Die angekündigten einBlicke zur Geschichte und Kunst in unserer Pfarrkirche müssen Corona bedingt für dieses Winterhalbjahr leider ausfallen. Da die Sonntagsmesse nach wie vor in Belm stattfindet, macht es wenig Sinn, die einBlicke stattfinden zu lassen. Die Ver-

anstaltungen werden nachgeholt, sobald wieder Planungssicherheit besteht.

Für das Kirchenführerteam

Sonja Drehlmann



Regionalveranstaltung „Der Preis der Mode“

Dreimal anziehen und weg damit? Dieser Vortrag, der am 1. Oktober stattfinden sollte, wird verschoben. Die Vorstände der kfd treffen sich um 19:45 Uhr.

Frauenmesse

Ob am Dienstag, dem 6. Oktober um 8:30 Uhr unsere Frauenmesse wieder in gewohnter Form stattfinden kann, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen. Auf unser gemeinsames Frühstück im Pfarrheim werden wir wohl noch eine ganze Weile verzichten müssen.

„Literatur mit Suppe und Musik“

Diesen Programmpunkt müssen wir leider auf das nächste Jahr verschieben.

Erweiterter Vorstand

Sitzung am Mittwoch, dem 28. Oktober um 20:15 Uhr im Pfarrheim. (Einladung folgt).

Frauenmesse

Dienstag, 3. November um 8:30 Uhr, (wenn es Corona zulässt).

Mitarbeiterinnentreff

Der Mitarbeiterinnentreff, am Montag, dem 4. November, kann wegen der Corona Beschränkungen nicht stattfinden.

Abendlob und Generalversammlung

Auch das Abendlob und die Generalversammlung mit Wahlen am 18. November verschieben wir auf das nächste Jahr (17. November 2021).

Zur aktuellen Lage

Generell hoffen wir natürlich, dass es irgendwie wieder losgeht, aber wir müssen auch die Verhältnismäßigkeit im Blick haben. Es kann also sein, dass dieses Jahr nix mehr wie geplant stattfinden kann.

Ebenso haben wir uns wegen dieser großen Planungsunsicherheit und in Absprache mit Kolping jetzt schon dazu entschieden, den kompletten Karneval im nächsten Jahr abzusagen. Wir machen eben ein Jahr Pause (Sabbatjahr?) und können dann hoffentlich 2022 wieder „richtig“ feiern.

Vielleicht ergeben sich ja kurzfristig auch andere Möglichkeiten für irgendwelche Zusammenkünfte (so wie beim alternativen „Corona-Schützenfest“?). Vorschläge werden gerne entgegen genommen; ebenso könnt ihr euch bei offenen Fragen bei Anne Escher (Tel.: 5331) melden.

Dann ist da ja noch unsere Corona-Aktion der „Brunnenmarmelade“: Wer kann noch selbstgemachte Marmelade spenden? Bitte im Pfarrbüro abgeben oder in der Kirche abstellen. Unter Ein-



haltung der Corona-Regeln, wird es am Samstag, 26. September einen Open Air Gottesdienst auf der Spielwiese hinter dem Pfarrheim geben und anschl. einen kleinen "Erntedankmarkt". Wer hat Zeit und Lust mit zu helfen, bzw. -planen???

Bitte unbedingt melden!
Ansonsten bleibt alle bei guter Gesundheit und haltet die Ohren steif!!!

Christa Kriegisch / Anne Escher

KOLPING

Altkleidersammlung und Schrottsammlung

Am 10. Oktober findet wieder die bewährte Altkleidersammlung statt. Von der zu klein gewordenen Kindersocke bis zu Opas aus der Mode gekommenen Wintermantel sammeln wir gern alles wieder ein. Die Sammelfahrzeuge werden sich gegen 8.30 Uhr auf den Weg machen. Da die Frühjahrssammlung zusammen mit der Schrottsammlung aufgrund der Corona Pandemie ausgefallen war, findet diesen Herbst parallel auch die Schrottsammlung wie gewohnt auf dem Hof Hammerlage statt. Natürlich sind wir hier beim Beladen der Container wieder behilflich oder holen Ihren Schrott zu Hause ab.

Kolping-Karneval 2021

Da die Vorbereitungen und Proben für den Karneval 2021 jetzt im Herbst starten müssten und dies unter den derzeit gültigen Beschränkungen und Bestimmungen nicht durchzuführen ist und wir nicht wissen wie sich die Corona-Pandemie weiter entwickelt, hat der Vorstand beschlossen, dass der Kolping-Karneval

nächstes Jahr ausfallen muss. Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht. Aber aufgrund der unkalkulierbaren Risiken kann keiner von uns die Verantwortung für ein event. Ausbruchsgeschehen übernehmen. Wir bedauern dies sehr und hoffen dass es 2022 wieder heißt: Kolpingkarneval Helau.

Kegeln bei Beckmann 24. Oktober

Aufgrund der geltenden Bestimmungen können wir mit max. 10 Personen eine Bahn belegen. Bei rechtzeitiger Anmeldung und genug Teilnehmern würden wir wenigstens diese Veranstaltung gerne durchführen wollen. Es zählt die Reihenfolge der Anmeldung. Also schnell anmelden. Beginn: 20 Uhr
Bleibt Gesund

Volker Ziemann



Senioren

Fall ich drauf rein? Nein

Seniorenachmittag vom 29. Oktober wird verschoben.

Es kommt immer häufiger vor, dass Trickbetrüger mit Lügengeschichten ältere Menschen telefonisch unter Druck setzen, sie in Panik bringen, um dann an ihre Wertgegenstände und ihr Geld zu gelangen. Sie geben sich am Telefon als Polizeibeamte oder Verwandte in einer Notlage aus. Bei den falschen Polizeibeamten wird vorgegeben, dass in der Nähe eine Einbrecherbande festgenommen wurde und Hinweise auf eine Gefährdung der angerufenen Person bestehen. Um das Hab und Gut vor den Tätern zu schützen soll es der Polizei übergeben werden. Da ist es in Sicherheit.

Sämtliche Trickbetrügereien nutzen die Hilfsbereitschaft der älteren Opfer schamlos aus.

Um die Senioren über diese Betrügereien aufzuklären hat das vom Präventionsteam der Polizeiinspektion Osnabrück mit der Theatergruppe Silberdisteln 2.0 und dem Präventionsver-



ein Osnabrück ein Theaterstück initiiert, das mit viel Humor und Witz über die Machenschaften dieser Tätergruppe aufklärt. Denn, „Aufklärung ist der beste Schutz“, so Martin Schmitz vom Präventionsteam.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wenn wir zurückschauen auf die vergangenen Wochen und Monate so müssen wir feststellen, dass sich hinsichtlich unserer Zusammenkünfte auf Grund der Coronakrise nichts geändert hat. Wir können uns auch in absehbarer Zeit im Seniorenkreis nicht treffen. Der Telefonkontakt zwischen uns sollte aber unbedingt erhalten bleiben.

Bewegung in frischer Luft.

Dazu kann ich ein Beispiel geben, das ich vor kurzem erlebte. Als ich bei sonnigem Wetter zum Kreuz auf Drehlmanns Berg fuhr, saß dort auf der Bank ein bekanntes Seniorenehepaar aus Vehrte. Bei unserer Unterhaltung erfuhr ich, dass beide mit dem Auto zum Parkplatz an der Kirche in Icker gefahren und von dort zum Kreuz auf Drehlmanns Berg gegangen waren, um auf der Bank auszuruhen und

die Stille und den Blick über die herrliche Landschaft zu genießen.

Ein solcher Spaziergang zum Kreuz dort auf dem Berg ist nachahmenswert, der Platz am Kreuz gehört zu den 10 besonders erwähnten Ruheorten des Osnabrücker Landes.

Jede und jeder von uns erlebt und genießt das Alter auf seine Weise. So wün-

sche ich allen Seniorinnen und Senioren für die kommende Zeit Gesundheit und Zufriedenheit.

Heinz Oberwestberg



Boßeln in Haaren

Sonntag, 11. Oktober 14 Uhr.

Dieses Mal auch mit Kaffeetrinken!

Mit dem Fahrrad fahren wir zum Wanderparkplatz „Dübberort“

Treffpunkt: Dorfplatz Vehrte, Organisation: Heinz Placke



Kegeln und Grünkohl

Sonntag, 29. November, 17 Uhr bei Beckmann in Wallenhorst erst Kegeln, danach leckeren Grünkohl.

Treffpunkt: Kirchparkplatz Icker, 16:30 Uhr

Organisation: Heinrich Schawe



Anmeldung bitte bis zum 24. November Tel.-Nr. 05406-2231 oder per Mail heinrich.schawe@gmx.de

Cornelia Flohre



Gottesdienstfeiern in Zeiten von Corona

Aufgrund der anhaltenden Corona-Krise fällt der Sonntagsgottesdienst in Icker aus. Er wird sonntags zur gewohnten Zeit um 9:15 Uhr in der Josefkirche in Belm gefeiert.

In der Pfarrkirche Icker findet die

Werktags Messe dienstags um 8:30 Uhr und eine Abendmesse donnerstags um 19 Uhr statt. Wann wir mit unseren Sonntags-Gottesdiensten zurück nach Icker kommen, war bei der Erstellung der KirchenSpuren noch nicht absehbar.

26. Sonntag im Jahreskreis. 27. September 2020

Sa., 26.09. 17:30 Erntedank-Open Air Gottesdienst auf der Wiese beim Pfarrheim in Icker, anschl. „Kleiner Erntedank-Markt“ .Bitte Namenskärtchen mit den Kontaktdaten mitbringen und wenn möglich eigene Sitzgelegenheit.

Sa., 26.09. 17:30 Dankgottesdienst für alle „ Belmer Erstkommunionfamilien“ auf der Wiese beim Pfarrheim in Belm

So., 27.09. 9:15 Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)

10:45 Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)

Kollekte: Caritas-Sonntag

Di., 29.09. 8:30 Eucharistiefeier mit Totengedenken (Pfarrkirche Icker)

Mi., 30.09. 8:30 Eucharistiefeier (Josefkirche)

Do., 01.10. 17:00 Gottesdienst für trauernde Angehörige (Josefkirche Belm)

Do., 01.10. keine Abendmesse (Pfarrkirche Icker)

Fr., 02.10. 8:30 Eucharistiefeier (Josefkirche) Herz-Jesu-Freitag

27. Sonntag im Jahreskreis. 4. Oktober 2020

Sa., 03.10. 17:30 Vorabendmesse (Josefkirche Belm)

So., 04.10. 9:15 Erstkommunionfeier (Josefkirche) Kollekte: Jugendarbeit

10:45 Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)

Di., 06.10. 8:30 Eucharistiefeier (Pfarrkirche Icker)

Mi., 07.10. 8:30 Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)

Do., 08.10. 19:00 Abendmesse (Pfarrkirche Icker)

Fr., 09.10. 8:30 Wortgottesfeier (Josefkirche Belm)

28. Sonntag im Jahreskreis. 11. Oktober 2020

Sa., 10.10. 17:30 Vorabendmesse (Josefkirche Belm)

So., 11.10. 9:15 Eucharistiefeier (Josefkirche) Kollekte: für die Domkirche

10:45 Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)

Di., 13.10. 8:30 Eucharistiefeier (Pfarrkirche Icker)

Mi., 14.10. 8:30 Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)

Do., 15.10. 19:00 Abendmesse (Pfarrkirche Icker)

Fr., 16.10. 8:30 Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)



29. Sonntag im Jahreskreis, 18. Oktober 2020

Sa., 17.10.	17:30	Vorabendmesse (Josefkirche Belm)
So., 18.10.	9:15	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm) Kollekte: Heizkosten
	10:45	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)
Di., 20.10.	8:30	Eucharistiefeier (Pfarrkirche Icker)
Mi., 21.10.	8:30	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)
Do., 22.10.	19:00	Abendmesse (Pfarrkirche Icker)
Fr., 23.10.	8:30	Wortgottesfeier (Josefkirche Belm)

30. Sonntag im Jahreskreis, 25. Oktober 2020

Sa., 24.10.	15:30	Tauffeier: Emily Schaub (Pfarrkirche Icker)
Sa., 24.10.	17:30	Vorabendmesse (Josefkirche Belm)
So., 25.10.	9:15	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)
	10:45	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm) Kollekte: Weltmissionssonntag
Di., 27.10.	8:30	Eucharistiefeier mit Totengedenken (Pfarrkirche Icker)
Mi., 28.10.	8:30	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)
Do., 29.10.	19:00	Abendmesse (Pfarrkirche Icker)
Fr., 30.10.	8:30	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)

Allerheiligen, 1. November 2020

Sa., 31.10.	17:30	Vorabendmesse (Josefkirche Belm)
Sa., 31.10.	18:00	Reformationsfest - ökumenischer Gottesdienst in Vehrte
So., 01.11.	9:15	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm) Kollekte: Bücherei
	10:45	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)
So., 01.11.	15:00	Andacht und Gräbersegnung (Beginn: Friedhof)
Mo., 02.11.	19:00	Eucharistiefeier Allerseelen (Pfarrkirche Icker)
Di., 03.11.	8:30	Eucharistiefeier (Pfarrkirche Icker)
Mi., 04.11.	8:30	Eucharistiefeier (Josefkirche)
Do., 05.11.	19:00	Abendmesse (Pfarrkirche Icker)
Fr., 06.11.	8:30	Eucharistiefeier (Josefkirche) Herz-Jesu-Freitag

32. Sonntag im Jahreskreis, 8. November 2020

Sa., 07.11.	17:30	Vorabendmesse (Josefkirche Belm)
Sa., 07.11.	19:00	Jugend-Gottesdienst (Josefkirche Belm)
So., 08.11.	9:15	Eucharistiefeier (Josefkirche) Kollekte: Messdiener-Arbeit
	10:45	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)
Di., 10.11.	8:30	Eucharistiefeier (Pfarrkirche Icker)
Mi., 11.11.	8:30	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)
Do., 12.11.	19:00	Abendmesse (Pfarrkirche Icker)
Fr., 13.11.	8:30	Wortgottesfeier (Josefkirche Belm)



Gottesdienstzeiten

33. Sonntag im Jahreskreis, 15. November 2020

Sa.,	14.11.	17:30	Vorabendmesse (Josefkirche Belm)
So.,	15.11.	9:15	Eucharistiefeier (Josefkirche) Kollekte: Diaspora-Opfertag
		10:45	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)
Di.,	17.11.	8:30	Eucharistiefeier (Pfarrkirche Icker)
Mi.,	18.11.	8:30	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)
Do.,	19.11.	19:00	Abendmesse (Pfarrkirche Icker)
Fr.,	20.11.	8:30	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)
Fr.,	20.11.	17:30	Firmung (Josefkirche Belm)

Christkönigssonntag –Hochfest-, 22. November 2020

Sa.,	21.11.	17:30	Vorabendmesse (Josefkirche Belm)
So.,	22.11.	9:15	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm) Kollekte: Heizkosten
		10:45	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)
Di.,	24.11.	8:30	Eucharistiefeier mit Totengedenken (Pfarrkirche Icker)
Mi.,	25.11.	8:30	Eucharistiefeier (Josefkirche)
Do.,	26.11.	19:00	Abendmesse (Pfarrkirche Icker)
Fr.,	27.11.	8:30	Wortgottesfeier (Josefkirche)

1. Adventssonntag, 29. November 2020

Sa.,	28.11.	17:30	Vorabendmesse (Josefkirche Belm)
So.,	29.11.	9:15	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)
		10:45	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm) Kollekte: Sozialdienst kath. Frauen und Männer
Di.,	01.12.	8:30	Eucharistiefeier (Pfarrkirche Icker)

Herbstaktion „Rund um den Kirchturm“

Am Samstag 14. November lädt der Grundstücksausschuss zum Aktionstag „Rund um Kirche, Pfarrheim und Emaus-Kapelle“ von 9 - 13 Uhr herzlich ein. Wenn möglich, bitte Werkzeug mitbringen.



Stimmen danach

Auszug aus den Emails von zwei Konzert-Besucherinnen

„Am 30. August fand in der Kirche Schmerzhafte Mutter, Icker, ein Konzert unter dem Motto „Musik an einem Sommerabend“ statt, vorgetragen von dem Klaviertrio – triosarte – Osnabrück.

In dieser von Corona kulturell sehr eingeschränkten Zeit war es ein Genuss, diesen Sommerabend, vom Wetter begünstigt, musikalisch zu genießen. Es war eine hochkarätige Darbietung. Herzlichen Dank an das Veranstaltungsteam, dem Emmaus Arbeitskreis, in der Hoffnung auf weiterhin genussvolle Stunden in Icker.

Bei meinen Besuchen ähnlicher Veranstaltungen stellte ich immer wieder fest, dass diese sehr gut ausgesuchten Darbietungen ein größeres Publikumsinteresse verdient hätten. Die Leser dieser Zeilen möchte ich ermuntern, ähnliche Aufführungen zu besuchen, auch oder gerade in Corona Zeiten.

Nochmals herzlichen Dank an alle für die Durchführung dieser besonderen Stunden, die eine willkommene Abwechslung in dieser kulturell tristen Zeit sind. Es grüßt herzlich E.L.“

Und eine zweite Teilnehmerin schreibt: „Das wunderbare Konzert am Sonntag-nachmittag war ein Genuss.

In der Kirche „Zur Schmerzhaften Mutter“ war es eine besonderes Erlebnis. Corona bedingt durfte die Kirche nur teilweise besetzt werden.

Die Künstlerinnen verdienen zu einem späteren Zeitpunkt einen Termin, wo die Kirche ganz gefüllt sein darf.“ L.K.



Sandra Denby, Julia Habiger-Prause und Dorothea Sack

Veranstaltungstermine müssen ausfallen:

Die weiteren in der Emmaus Kapelle geplanten Termine müssen leider Corona bedingt ausfallen. Nicht stattfinden kann der Liederabend „Singt Gott, unserem Herrn, singt ihm neue Lieder“ mit dem Rhythmics Jugendchor am Sonntag, 4. Oktober.

Ebenfalls ausfallen muss am Samstag, 7. November das Treffen „Weil erinnern gut tut...“ mit Morgenimpuls, Frühstück und Gesprächsimpulsen mit den trauernden Angehörigen der letzten Jahre.

Text: Schwester Anne Voß

Foto: Natalia Atamanchuk



Da das Team von „Ich frag ja bloß“ zur Corona Risikogruppe gehört, gibt es zurzeit keine Vorbereitungstreffen. Daher an dieser Stelle ein Text von unserem

ehemaligen Pfarrer Friedhelm Fuest, der diesen Artikel für die „Unterbrechung am Mittwoch“ geschrieben hat.

Ein Blick hinter die Masken

Die Welt steht nicht still, auch heute nicht in Zeiten von „Corona“. Aber sie ist anders, auffällig anders: Wir werden angehalten, Masken zu tragen, um uns und andere zu schützen, und gleichzeitig schafft es das Virus, dass wir unsere inneren Masken fallen lassen und unser wahres Gesicht zeigen. Wir kommen leichter dahinter, wie die Leute denken und fühlen, ob sie hoffnungsvoll oder ängstlich in die Zukunft blicken. Wir erleben ihr Vertrauen oder Misstrauen Gott und der Welt gegenüber und erfahren, ob sie die Gegenwart als Behinderung oder als Herausforderung bewerten. „Corona“ hält uns einen Spiegel vor und zeigt uns, wer und wie wir sind, wie wir denken und fühlen; ob wir lieber auf das schauen, was uns fehlt, als auf das, was (noch alles) da ist; ob wir positiv oder negativ eingestellt sind. Wieso reagieren wir so unterschiedlich? Wohl deswegen, weil wir anders sind und weil wir alle Dinge anders als andere bewerten. Ebenso hat es mit einem stark oder schwach ausgebildeten Grund- bzw. Urvertrauen zu tun. Wie fühlen z. B. Sie sich, wenn Ihnen plötzlich alte Selbstverständlichkeiten weggebrochen sind oder es an Verlässlichkeit fehlt? Wie sieht es zurzeit mit Ihrem Vertrauen ins Leben aus?

Ist es für Sie ausreichend da oder ist das Klagen zum Hintergrundgesang Ihres Lebens geworden?

Mit dem Urvertrauen ist es ja so eine Sache. Wir können es nicht selber machen und nicht herbeizaubern. Entweder ist es ausreichend vorhanden oder nicht. Wir bekommen es, wie man weiß, früh von Eltern oder nahen Bezugspersonen in die Wiege gelegt – durch deren Liebe und Zuwendung. Je größer und ehrlicher sie war, umso größer unser Vertrauen!

Nicht allein die Zuversicht ins Leben ist entscheidend, sondern genauso die ins Sterben. Alle, die davon überzeugt sind, dass man beim Tod nicht ins Bodenlose fällt, sondern in die Liebe übergeht, die Gott ist, finden leichter durchs Leben; denn das Gefühl von „Geborgenheit im Letzten schafft Gelassenheit im Vorletzten“ (Guardini)! Kurz: Die Corona Krise zeigt uns trotz Maskenpflicht, wie es „dahinter“ ausschaut, wie weit es mit unserem Grundvertrauen ins Leben und ins Sterben bestellt ist. Ist es ausreichend da, wird uns die gegenwärtige Krise nicht viel anhaben können, denke ich. Und sonst...?

Wir können übrigens unser Vertrauen in Leben und Tod stärken, wenn wir den Tag unterbrechen und im Rhythmus des



Atems sagen oder denken:

„Ruhe – erfüllt mich – ein Lächeln – erhellt mich – dieser Augenblick – wunderbarer Augenblick (Thich-Nhat-Hanh) – Danke – guter Gott.“

Oder: „Ich – lebe – in – dir – mein – Gott.“

Eine erfüllte Zeit wünscht Ihnen Ihr Friedhelm Fuest , der diesen Artikel als

„Unterbrechung am Mittwoch“ Ende Juli geschrieben hat.

Impuls: Unterbrechung am Mittwoch
Herausgeber: Caritasverband für die Diözese Osnabrück e. V., Knappsbrink 58, 49080 Osnabrück, www.caritas-os.de
Die Autor*innen erreichen Sie über: Roland Knillmann, 0541 34978-151, rk-nillmann@caritas-os.de

Weltmissionssonntag

„Selig, die Frieden stiften“**Solidarisch für Frieden und Zusammenhalt**

Eigentlich sollte es in der missio-Aktion 2020 um das Engagement der Kirche in den Westafrika für Frieden und interreligiösen Dialog gehen. Schon vor der Corona Pandemie wurde das Miteinander in vielen Ländern der Region von Gewalt und terroristischen Anschlägen erschüttert. Der soziale Friede ist stark gefährdet.

Nachdem Afrika anfangs kaum von Corona betroffen schien, steigen mittlerweile auch hier die Infektionszahlen stark an. Viele Menschen haben ihre Arbeit verloren. Die katholische Kirche in Westafrika steht vor der Herausforderung, eine Krise meistern zu müssen, deren soziale und wirtschaftliche Verwerfungen besonders die Ärmsten mit voller Wucht treffen.

Darum hat missio sich entschieden, den diesjährigen Weltmissionssonntag zum Thema „Solidarisch für Frieden und Zusammenhalt“ zu gestalten.

Jetzt zusammenhalten

Die Solidaritätskollekte am Weltmissionssonntag ist für die Kirche in den ärmsten Regionen der Welt überlebenswichtig. Ohne sie wäre die diakonische und pastorale Arbeit vielerorts nicht möglich. Aufgrund der Corona Pandemie werden viele Gemeinden weltweit keine Kollekte halten können. Der Solidaritätsfonds, der die ärmsten Diözesen im nächsten Jahr unterstützen soll, droht leer zu bleiben.



Bitte unterstützen Sie das Anliegen der Weltmission am 25. Oktober mit ihrer Spende

Quelle: missio Aachen, In: Pfarrbriefservice.de



8000 Euro für Wasserprojekte in Nigeria Infoveranstaltung mit Misereor-Mitarbeiterin am 6. Mai 2021

Innerhalb eines Jahres sind stolze 8000 Euro aus Icker an das katholische Hilfswerk Misereor gegangen, um die Trinkwasserversorgung im Norden des afrikanischen Landes Nigeria zu verbessern. Mit dem Geld konnten vier Brunnen gebaut und andere Maßnahmen finanziert werden. Für den 6. Mai 2021 ist eine Infoveranstaltung im Pfarrheim geplant.

Dank einer großzügigen Geburtstagspende und mit dem Erlös des ausgefallenen Musicals im Frühjahr waren zuletzt 2000 Euro zusammengekommen. Ein Teil derjenigen, die im Vorverkauf eine Karte erworben hatten, ließ sich das Eintrittsgeld nicht erstatten. Nach einem „Masken-Brunnen“ gebe es jetzt einen „Musical-Geburtstags-Brunnen“, freut sich Gemeindeferentin Schwester Anne Voß.

Eine Mitarbeiterin von Misereor in Aachen äußerte sich auf Nachfrage begeistert aufgrund der vielfältigen Initiativen in Icker. Sie übermittelte den Dank der Menschen in den beiden Diözesen Maiduguri und Yola. Angesichts der schwierigen Umstände im Norden Nigerias sei es für die Dorfbewohner wichtig, einen großen Rückhalt aus Europa zu spüren. Zum Glück habe die Corona-Pandemie die Region nicht sehr hart getroffen, so Marianne Pötter-Jantzen, die bei Misereor für Projektpartnerschaften und Spen-

derkontakte zuständig ist. Die beiden Diözesen seien sehr abgelegen; und aufgrund der ständigen Bedrohung durch die Boko-Haram-Terroristen werde wenig gereist. Das habe eine schnelle Ausbreitung der Corona-Viren verhindert.

Die Menschen leiden nicht nur unter der schwierigen Sicherheitslage, sondern ganz besonders unter dem Klimawandel und der fortschreitenden Dürre. Die Misereor-Projekte haben zum Ziel, in der Region die Versorgung mit sauberem Trinkwasser möglichst flächendeckend zu gewährleisten. Die Projekte werden noch bis mindestens Ende 2021 fortgesetzt. Unter anderem sollen noch Dutzende Schachtbrunnen mit Pumpen gebaut werden. Aber auch Schulungen der Bevölkerung und ein besseres Wassermanagement (Stichwort gerechte Verteilung) stehen auf dem Programm.

Unter dem Motto „Sauberes Trinkwasser für eine gesicherte Zukunft“ wird Marianne Pötter-Jantzen bei einem Besuch in Icker aus erster Hand über die Projekte im Norden Nigerias berichten. Die Infoveranstaltung soll am Donnerstag, 6. Mai 2021, um 19:30 Uhr im Pfarrheim stattfinden.

Holger Jansing

Neues aus der Bücherei

Endlich ist es so weit, die Bücherei darf wieder öffnen!

Wir freuen uns euch mitzuteilen, dass die Bücherei ab Oktober wieder für alle geöffnet ist (In den Ferien bleibt die Bücherei geschlossen). Denn auch wir mussten leider die Bücherei während der Corona-Krise geschlossen lassen. Jetzt stehen wir aber wieder jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 16:30 Uhr bis 18 Uhr zur Verfügung, damit sich unsere kleinen und großen Leser wieder neuen Lesestoff ausleihen können.

Auch wir müssen uns aber an die geltenden Hygienevorschriften halten. Daher darf die Bücherei nur mit einem Mund-und Nasenschutz und mit nötigem Sicherheitsabstand betreten werden. Zusätzlich steht Handdesinfektionsmittel

am Eingang der Bücherei zur Verfügung und wir empfehlen, dieses vor dem Betreten zu benutzen. Das soll aber niemanden daran hindern, uns zu besuchen und sich mit neuem Lesematerial einzudecken.

Neu bei uns in der Bücherei bieten wir jetzt an, dass verschiedene Zeitschriften ausgeliehen werden können. Es werden immer mal wieder neue Titel dazu kommen oder ältere Ausgaben werden aktualisiert. Somit ist garantiert für alle, die Interesse haben, etwas dabei.

Vorbeikommen und Durchstöbern lohnt sich also auf jeden Fall!

Annette Ziemann



Neu bei uns in der Bücherei



Jugend Icker

Nachlese alternatives Zeltlager

Diesen Sommer musste unser Zeltlager leider ausfallen, aber wir haben ein sehr reichhaltiges Alternativ-Programm zusammengestellt. Auf drei Wochen verteilt, und somit die Hälfte der Sommerferien, konnten die Kinder aus Icker aus einer Mischung von größeren Spielen und kleineren Aktivitäten individuell auswählen. Insgesamt haben 83 Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 15 Jahren an den Programmpunkten teilgenommen.

Ein paar Beispiele für Neigungsgruppen waren z.B. selbstgemachte Burger, Spielen im Freien, Batiken, Damm bauen, Picknicken, Schlitten-hinterm-Trecker-fahren, Bude bauen oder Basteln. Wenn mehrere Aktivitäten pro Tag angeboten wurden, mussten sich die Kinder leider für eine entscheiden, damit wir die aktuellen Corona-Regeln einhalten konnten. Die großen Spiele wurden so ausgewählt, dass sich die Klein-Gruppen auf den Ort verteilten und somit ein Risiko von möglichen Ansteckungen minimiert wurde. Unser kleines Dorf Icker war dabei von Vorteil, weil die Kinder den Ort gut kennen und die Ortschaft nicht so weitläufig ist.

Viele Ickeraner wunderten sich bestimmt, warum Gruppenleiter in lustigen Kostümen durch den Ort liefen. Der Grund dafür war z.B. das Dorfspiel, bei dem Kinder Fragen über das Dorf beant-

worten und gleichzeitig Gruppenleiter suchen mussten. Auch das Schild am Pfarrheim, auf dem für unseren Bauchladen geworben wurde, sorgte für Interesse. Während der drei Wochen öffneten wir täglich für eine Stunde den Pfarrheimkeller, wo typische Zeltlager-Süßigkeiten und die Zeltlager-Armbänder für kleines Geld verkauft wurden. Hier gab es auch eine Menge Wassereis, welches bei den heißen Temperaturen natürlich heiß begehrt war.



Alternatives Zeltlager - Stationslauf

Aufgrund des warmen Wetters haben wir uns Mühe gegeben, viele Wasserspiele einzubauen und es gab zwischen- durch oft ein Eis. Beim Stationslauf gab es an jeder Station Wasser, damit die Trinkflaschen aufgefüllt werden konnten. Hierbei war das besonders wichtig,



Jugend Icker

weil die Kinder beim Stationslauf den ganzen Tag rund um Icker unterwegs waren, um verschiedene Aufgaben zu lösen. Ein weiterer Höhepunkt während unseres Programms war mit Sicherheit die Grusel-Nachtwanderung. Während des Zeltlagers bereiten diese normalerweise die ältesten Teilnehmer vor, aber dieses Jahr haben es sich die Gruppenleiter nicht nehmen lassen, selbst eine Nachtwanderung für die großen Teilnehmer vorzubereiten. So durften auch wir Gruppenleiter uns kurz wieder in unsere Teilnehmer-Zeit versetzen.



Alternatives Zeltlager - Floß bauen

Zusammenfassend können wir, glaube ich, reflektieren, dass wir ein gutes Programm zusammengestellt hatten und unser Bestes gegeben haben, das Zeltlager-Gefühl für diesen Sommer ein bisschen nach Icker zu holen. Wir hoffen, dass alle

Kinder dabei eine Menge Spaß hatten!

Danke

Im letzten Pfarrbrief hatten wir unserem Artikel einen kleinen Spendenaufruf beigefügt. An dieser Stelle möchten wir uns nun riesig für die großzügigen Spenden bedanken, die bei uns eingegangen sind. Es ist wirklich schön, wie viele uns und unsere Jugendarbeit unterstützen. Vielen, vielen lieben Dank!

Termine Zeltlager 2021

...und nun noch ein Ausblick auf das nächste Jahr. Wir glauben ganz stark daran, dass wir im Sommer 2021 wieder ins Zeltlager fahren dürfen. Deswegen haben wir den Platz im kleinen Ort Susstrum gebucht und können euch an dieser Stelle die Termine verkünden!

Großes Lager: 10. - 20. August,
Kleines Lager: 22. - 27. August.

Jugendgottesdienst

Am 7. November laden wir herzlich zu einem neuen Jugendgottesdienst ein. Nach langem Überlegen haben wir uns dazu entschieden, diesen stattfinden zu lassen. Damit möglichst viele teilnehmen und wir die aktuellen Regeln einhalten können, möchten wir euch gerne in der Josefkirche in Belm begrüßen. Dort haben wir dann genug Platz. Los geht's wie immer um 19 Uhr.

Text: Elena Lueske

Bilder: Jugendgruppenleiter



Alternatives Zeltlager - Batiken



Alternatives Zeltlager - The Clock



Alternatives Zeltlager - The Clock



Alternatives Zeltlager - Papierschiffe bauen



Zeltlager - Dorfspiel



Alternatives Zeltlager - Bogenschießen



Alternatives Zeltlager - Pyramiden bauen



Alternatives Zeltlager - Pinguin



Alternatives Zeltlager - Bude bauen



n-Lauf



Alternatives Zeltlager - Rekordspiel



Alternatives Zeltlager - Schlitten fahren

Liebe Kinder,
 könnt ihr die gesuchten Wörter in dem Buchstabengitter finden?
 Die Wörter sind senkrecht, waagrecht und diagonal versteckt.
 Achtung: Ä wird AE, Ö wird OE und Ü wird UE.
 Viel Spaß beim Rätseln!

1. Wie heißt das Fest, bei dem wir uns für die Ernte bedanken?
2. Was für Früchte ernten wir von Bäumen? (3)
4. Wo versteckt sich St Martin? 5. Worauf reitet St Martin?
6. Was teilt St Martin? 7. Wem hilft St Martin?
8. In welchem Monat feiern wir das Martins Fest?
9. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und ...
10. Gehe auf mein Licht, aber nur meine liebe nicht.

G	A	Q	K	E	A	Z	F	S	Z	I	P	Ü	P	F	E	R	D
F	M	A	N	T	E	L	W	A	R	T	Z	A	G	I	J	W	A
J	G	R	E	Q	G	H	J	T	U	A	M	D	R	T	Z	U	I
S	E	U	F	H	S	D	F	N	O	V	E	M	B	E	R	W	A
R	W	A	G	B	T	R	E	D	T	Z	U	P	D	Z	U	S	C
T	Q	K	H	I	E	A	E	T	Z	I	O	K	F	V	B	F	V
I	Z	I	I	L	A	T	D	V	B	N	U	I	O	E	P	H	B
O	I	R	O	M	Q	H	T	D	A	D	S	R	Z	U	L	Z	Z
P	S	S	G	V	U	U	K	L	H	H	A	D	Z	V	H	E	T
A	X	C	B	W	E	R	N	T	E	D	A	N	K	V	E	T	E
C	U	H	N	R	E	E	W	G	P	R	H	U	K	J	D	L	D
R	G	E	M	Z	T	L	A	J	F	J	L	W	S	I	G	A	A
V	H	N	P	I	D	K	X	U	L	A	G	U	L	P	Ä	T	D
T	J	B	L	O	H	J	V	F	A	S	D	G	H	K	D	E	G
S	T	E	R	N	E	T	Z	C	U	G	H	Z	U	F	F	R	J
S	A	U	W	P	K	F	M	H	M	N	R	H	D	F	H	N	L
U	Z	E	A	G	A	E	N	S	E	S	T	A	L	L	U	E	Y
E	R	A	T	Y	S	W	T	T	N	Y	X	C	V	B	N	J	M

Lösung letzte Kirchenspuren: Noah, David, Jona, Zachäus (NT), Mose;
 Lösungswort: Adam

Friederike Bolte



Regelmässig

„Solange es keinen Impfstoff gegen Covid 19 gibt oder wirksame Medikamente zur Behandlung der Krankheit, wird der Gesundheitsschutz weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Die Gestaltung des gemeindlichen Lebens unterliegt von daher immer wieder dem Ausbalancieren zwischen nüchternem Abwägen und kreativem Gestalten, wozu ich Sie ausdrücklich aufrufe.“, schreibt unser Bischof Dr. Franz-Josef Bode.

Daher bitte unbedingt mit dem Verantwortlichen der Gruppe klären, ob die jeweilige Veranstaltung überhaupt stattfindet.

Montags:

- 09:00 - 12:00 Hobby-Handwerker (HHW's) (14tägig)
17:30 - 18:30 Gruppe Mädels Kl. 8/9 (R. Plümer, M. Eichmeyer, A. Wichmann)

Dienstags:

- 08:30 - 10:00 kfd -Messe und Frauen-Frühstück (1. Dienstag im Monat)
16:30 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
16:45 - 18:00 Senioren – Gymnastik (Frauen)
18:30 - 19:30 Probe Schola Cantorum (nach Absprache)
19:30 - 20:15 Probe Icker Kantorei - Gruppe 1
20:30 - 21:45 Probe Icker Kantorei - Gruppe 2

Mittwochs:

- 17:00 - 18:00 Gruppe Kl. 5 (L. Schötz, L. Kleine, L. Hamacher, L. Bolte, M. Flohre)
18:15 - 19:15 Gruppe Klasse 10 (Lukas MzF ,F. Glandorf, L. Weber, J. E. Schötz)
19:30 Jugendversammlung (1. Mittwoch im Monat)
20:05 Taktstreicher (L. Meier zu Farwig)

Donnerstags:

- 09:00 - 11:30 Öffnungszeit Pfarrbüro
09:00 - 11:30 Krabbelgruppe (Jennifer Krampf)
14:30 Seniorentreff (alle 4 Wochen)
15:00 kfd-Gruppe 55plus (alle 4 Wochen)
17:30 - 18:30 Gruppe Klasse 7 (M. Wessel, M. Thünemann, C. Weber, J. Bolte)

Freitags:

- 09:00 - 10:00 Senioren – Gymnastik Männer
15:00 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
16:30 - 18:00 Öffnungszeit Bücherei (1. und 3. Freitag im Monat)
15:45 - 16:30 Rhythmics Chorprobe „MINIs“ (ab 4 Jahre)
16:30 - 17:15 Rhythmics Chorprobe “MIDIs I” – der Vorchor
17:15 - 18:00 Rhythmics Chorprobe “MIDIs II” – Konzert- und Musickinderchor
17:15 - 18:15 Vorstand Notenschlüssel e.V. (letzten Freitag im Monat)
18:00 - 19:15 Rhythmics Chorprobe Jugendchor
19:30 - 21:30 Bibelkreis Schwester Anne (1. Freitag im Monat)



Unbedingt beachten:

Während der Corona-Zeit dürfen im Pfarrheim - großer Raum - max. 12 Personen sein, um den Abstand von 1,50 m einhalten zu können.

- Alle Termine müssen vorher im Pfarrbüro angemeldet werden.
- Die Hygiene und Abstandsregel sind unbedingt einzuhalten.
- Außerdem ist jeweils eine Anwesenheitsliste zu führen und im Pfarrbüro abzugeben.

Termine Oktober / November (Gottesdienste siehe Seite 16-18)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

- Do., 1. Okt. 17:00 Gottesdienst für trauernde Angehörige (Josefskirche Belm)
Mo., 5. Okt. 20:00 Treffen Emmaus-Arbeitskreis
Di., 6. Okt. 20:00 PGR-Vorstand
Do., 8. Okt. 15:00 kfd-55plus, Plan aufstellen für 2021
Do., 8. Okt. 20:00 Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung (PGR)
Fr., 9. Okt. 19:30 Bibelkreis mit Schwester Anne (Pfarrhaus)
Sa., 10. Okt. 8:30 Altkleidersammlung und Schrott-Sammlung (Kolping)
So., 11. Okt. 14:00 JuSe-aktiv, Boßeln
Mo., 12. Okt. 9:00 Treffen der Hobby-Handwerker (HHW)
Sa., 17. Okt. 14:00 bis 18:30 Uhr Treffen der Firmlinge in Belm
Do., 22. Okt. 19:00 Kreis aktiver Frauen (KaF)
Sa., 24. Okt. 20:00 Kegeln bei Beckmann (Kolping)
Mo., 26. Okt. 9:00 Treffen der Hobby-Handwerker (HHW)
Mo., 26. Okt. 20:00 KinderKirchenTeam (KKT)
Mi., 28. Okt. 19:30 erweiterter kfd-Vorstand (Jahresplanung 2021)
Sa. 31. Okt. 18:00 Reformationsfest – ökumenischer Gottesdienst in Vehrte

- Mo., 2. Nov. Abgabe der Lektoren-Termine für 2021
Mo., 2. Nov. 2015 Finanz-Ausschuss-Sitzung (KV)
Di., 3. Nov. 18:15 Chorleiter Terminplanung 2021
Mi., 4. Nov. 19:30 PGR-Sitzung
Do., 5. Nov. Redaktionsschluss KirchenSpuren Dez./Jan.
Do., 5. Nov. 18:30 Familienmesskreis
Do., 5. Nov. 20:00 Küster-Jahresplanung 2021
Sa., 7. Nov. 14:00 Treffen der Firmlinge in Icker
Mo., 9. Nov. 9:00 Treffen der Hobby-Handwerker (HHW)
Mo., 9. Nov. 20:00 KinderKirchenTeam (KKT)
Di., 10. Nov. 18:15 Organisten Terminplanung 2021
Mi., 11. Nov. 20:15 Eucharistiehelfer-Jahresplanung 2021
Do., 12. Nov. 20:00 Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung (PGR)



Sa., 14. Nov.	9:00	Herbstaktion „Rund um den Kirchturm“
Mo., 16. Nov.	9:00	Kinderliturgiekreis (Kili)
Mo., 16. Nov.	20:00	Perlenteams
Do., 19. Nov.	20:00	Kirchenvorstandssitzung
Mo., 23. Nov.	9:00	Treffen der Hobby-Handwerker (HHW)
Mo., 23. Nov.	20:00	Treffen Abendlobteam (Jahresplanung 2021)
Di., 24. Nov.	19:00	Kolping-Vorstand
Mi., 25. Nov.	18:00	Bibelgespräch mit Sr. Brigitte
Mi., 25. Nov.	19:30	Kontaktkreis
Fr., 27. Nov.	17:15	Notenschlüssel e.V.
So., 29. Nov.	17:00	JuSe-Aktiv, Kegeln

Bischof Bode bittet um Spenden für notleidende Menschen in der Corona-Krise

„Die Auswirkungen der Corona-Epidemie verschärfen sich. Alle sind davon betroffen, aber nicht alle mit der gleichen Wucht. Das gilt besonders für das Geld. Es gibt viele Menschen, die keine Arbeit mehr finden oder in dieser Krise mit noch weniger auskommen müssen als früher. Es ist Zeit, Solidarität und Nächstenliebe zu zeigen. Das Bistum hat schon zusammen mit der Caritas einen Hilfsfonds über 100 000 Euro aufgelegt. Und wir werden daran weiterarbeiten. Doch das reicht nicht. Auch der Alltag in unseren Beratungsstellen zeigt das deutlich. Bitte helfen Sie nach Ihren Möglichkeiten mit, Not zu lindern.“

Spenden Sie auf folgendes Konto:

Empfänger: Hilfsfonds für notleidende Menschen

Darlehnskasse Münster eG

IBAN: DE 65 4006 0265 0500 5003 00

Verwendungszweck: „Das Bistum Osnabrück hilft“

Neuer Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Hospizmitarbeiter*innen bei SPES VIVA

Sterbe- und Trauerbegleitung ist eine hochaktuelle Aufgabe. Denn die Gesellschaft um uns herum verdrängt oftmals den Tod und lässt viele Menschen mit ihrem Schmerz, ihrer Angst und ihrer Trauer allein.

Der Ambulante SPES VIVA Hospizdienst in Ostercappeln bietet erneut eine qualifizierte Vorbereitung für ehrenamtliche Hospizmitarbeiter*innen an.

An dem Informationsabend am Donnerstag, 29. Oktober, können sich Interessierte in Ostercappeln über Ablauf, Termine und detaillierte Inhalte informieren.

Der genaue Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben.

Aufgrund der andauernden Einschränkungen durch Covid-19 ist eine Anmeldung erforderlich bei Marion Heitling, Koordinatorin im Ambulanten SPES VIVA Hospizdienst, unter 05473/29-117.